

A. Mit ihnen rufen wir zu Christus: Du zeigst uns den Weg - im Zeugnis der Frohen Botschaft, in der Gemeinschaft der Christen und in so vielen Menschen, die sich mühen, aus dem Glauben ihr Leben zu gestalten.

V. In den Heiligen sehen wir, wie wir das Evangelium in eine bestimmte Zeit und an einen konkreten Ort übersetzen können.

A. Am deutlichsten sehen wir das an Maria, unserer Mutter und Weggefährtin.

V. Mit Christus, mit dem Menschen, der Gott ist – mit Christus, dem Gott, der Mensch ist, kommt die Gottesmutter Maria. Der Herr hat eine Mutter. Maria, die Mutter Gottes, ist ein Stern der Hoffnung für uns und die ganze Welt.

A. Maria, du hast Christus, das Heil der Menschen, in die Welt getragen, stärke unsere Hoffnung. In Stürmen und Herausforderungen sei uns Trost und Leitstern.

V. Mutter des Herrn, wir grüßen dich, wie dich einst der Engel begrüßt hat. In dir sehen wir die Freude der Erlösten inmitten der Traurigkeiten dieser Welt. Aus deinem Bild lesen wir die Nähe unseres Gottes ab, den du als Kind auf deinen Mutterarmen trägst und den du uns zeigst. In diesem Vertrauen rufen wir zu dir:

A. Hilf, Maria, es ist Zeit, / hilf, Mutter der Barmherzigkeit. / Du bist mächtig, uns aus Nöten und Gefahren zu erretten. / Denn wo Menschen Hilfe bricht, mangelt doch die deine nicht. / Nein, du kannst das heiße Flehen deiner Kinder nicht verschmähen. / Zeige, dass du Mutter bist, wo die Not am größten ist. / Hilf, Maria, es ist Zeit, hilf, Mutter der Barmherzigkeit.

Lied: GL 915

3. Uns drohn für Leib und Seel Gefahren, / die Welt dringt mächtig auf uns ein, / vor diesen uns hier zu bewahren, / lass, Mutter, deine Sorge sein! / O bitt für uns, du beste Mutter, / bewahre uns an Leib und Seel!

5. Den Weinstock und die zarten Samen / vom Winter- und vom Sommerbau / beschütz vor Frost durch Jesu Namen, / in diesem segne Flur und Au! / O bitt für uns, du beste Mutter, / erhalt die Früchte auf dem Feld!

Vater unser – Ave Maria

Feierlicher Wettersegen: GL 704

P. A fulgure et tempestate.

A. **Libera nos, Domine.**

P. Ostende nobis, Domine, misericordiam tuam.

A. **Et salutare tuum da nobis.**

P. Dominus dabit benignitatem.

A. **Et terra nostra dabit fructum suum.**

P. Domine, exaudi orationem meam.

A. **Et clamor meus ad te veniat.**

P. Dominus vobiscum.

A. **Et cum spiritu tuo.**

P. Oremus. Domine sancte, Pater omnipotens, aeterne Deus, te suppliciter deprecamur: ut misericordia tua annuente, concedas nobis messium copiam, fructuum largitatem vinearumque substantiam, arborum foetus, proventus omnium rerum; atque ab his omnibus pestiferum sidus tempestatum univerasque procellas, frigora et grandines amovere digneris. Per Christum Dominum nostrum. **A. Amen.**

P. Adiutorium nostrum in nomine Domini.

A. **Qui fecit caelum et terram.**

P. Sit nomen Domini benedictum.

A. **Ex hoc nunc usque in saeculum.**

P. Benedictio Dei omnipotentis, Patris et Filii et Spiritus Sancti descendat super vos, locum istum et fructus terrae, et maneat semper. **A. Amen.**

Lied: GL 876

1. Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen, / o segne ihn mit holdem Sinn und uns zu deinen Füßen. / Maria, dir befehlen wir, was grünt und blüht auf Erden, / o lass es eine Himmelszier in Gottes Garten werden.

2. Behüte uns mit treuem Fleiß, o Königin der Frauen, / die Herzensblüten lilienweiß auf grünen Maies-Auen. / Lass diese Blumen um und um in allen Herzen sprossen / und mache sie zum Heiligtum, drin sich der Mai erschlossen.

Bittandacht

Lied: GL 798

1. O Schöpfer, dessen Allmachtswort einst diese Welt gebaut, / du, dessen Fürsicht immerfort auf alle Wesen schaut, / nimm gnädig dich auch unser an / und lass dies Jahr uns sehen, / wie deine Hand, die segnen kann, / die deine Wege gehen.

Kreuzzeichen und Begrüßung

Litanei: *Sich auf den Weg machen*

V. Jesus, mit uns auf dem Weg.

A. Komm, und begleite uns.

V. Geh mit uns in guten und bösen Tagen.

A. Komm, und begleite uns. ...

Jesus, Helfer auf dem Weg.

Steh uns zur Seite.

Rette uns aus Gefahren.

Heile, was verwundet ist.

Hole heim, was verirrt ist.

Stärke alle, die ihr Kreuz tragen.

Tröste alle, die zerstritten oder getrennt sind

Wisch ab die Tränen der Menschen.

Stärke die Schwachen.

Erschließe uns dein Evangelium.

Gib uns neue Kraft.

Erfrische uns mit deinem Geist.

Stärke uns durch deine Gegenwart

Bleibe bei uns in deiner Kirche

Führe zusammen, was getrennt ist.

V. Gott, unser Vater, in der Taufe hast du uns als deine Kinder angenommen. Dein heiliges Volk ist mit Jesus, deinem Sohn, auf dem Weg zu dir. Gib uns neue Zuversicht und stärke uns im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. **A. Amen.**

Lied: GL 798

4. Gib, Vater, uns das täglich Brot und stärk' uns im Vertrauen, / lass deinen Segen guter Gott, uns auf den Fluren schauen. / Schon oft hast du auf das Gebet / der Menschen Hilfe geendet, / kaum bat Elija, dein Prophet, / so war die Not beendet.

5. O dass auch unsrer Stimme Schall zu deinem Throne reiche, / und dich zu Huld auch dieses mal wie sonst so oft erweiche! / O schütte deinen Segen aus / und lass die Frucht gedeihen, / damit, o Herr, sich jedes Haus / mög' deiner Güte freuen.

Gebet: *Gott, der Schöpfer und Geber des Lebens*

V. In der Schönheit der aufblühenden Schöpfung erkennen wir etwas von der Größe Gottes. Gleichzeitig sehen wir seine Zuwendung zu uns. Gott ist der *Vater*, der Schöpfer aller Dinge.

A. Alles, was wir sehen, hat er geschaffen und eine noch größere Welt, die unser Fassungsvermögen übersteigt, die uns der Glaube eröffnet.

V. Gott ist der *Sohn*, der uns die göttliche Liebe gebracht und beigebracht hat, indem Mensch geworden ist und sein Leben gegeben hat.

A. Sein Kreuz und seine Auferstehung sind unsere Hoffnung. Sie machen uns zu seiner Kirche. Dafür wollen wir Zeugen sein.

V. Gott ist der *Heilige Geist*, die göttliche Kraft, die uns geschenkt ist, damit auch wir von dieser Liebe angesiegt werden.

A. Gottes Geist ist die Liebe, die Einheit und Gemeinschaft schafft. Er schenkt Zuversicht und Halt selbst in der dunkelsten Stunde.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A. wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied: GL 915 (Prozessionsbüchlein)

1. Gott Vater, schau auf deine Kinder, / die um dich her versammelt sind! / Gott Sohn, Erlöser aller Sünder! / Gott, Heil'ger Geist, der tilgt die Sünd! / Hochheiligste Dreifaltigkeit, / dich preisen wir in Ewigkeit.

Gebet:

V. Gepriesen seist du, Gott und Vater, Schöpfer der Welt, dass du dich uns zuwendest und nicht aufhörst, Leben zu schenken.

A. Du hast eine Welt geschaffen, in der Regen uns erfrischt und die Sonne uns erfreut; in der wir die Schön-

heit eines Baumes bewundern und unser Leben umgeben ist von der Fülle deiner Geschöpfe.

V. Wir danken dir, Vater und Schöpfer aller Menschen, für alles, was lebt.

A. Für die Erde Früchte, die Vögel in den Bäumen und die Blumen auf dem Feld.

V. Für die Menschen, die dein Wort verkünden, für jene, die zum Frieden rufen, und alle, die Sorgen mittragen.

A. Für Licht und Leben, für deinen Sohn im Brot des Lebens, für Leben selbst im Tod.

V. So bitten wir dich, Gott, dass du uns die Augen öffnest für die vielen Gaben, mit denen wir beschenkt sind.

A. Segne uns auf unserem Weg als deine Gläubigen. Lass uns erfahren: Wer glaubt, ist nie allein.

Lied: GL 835

Wer glaubt, ist nie allein! Du, Herr, wirst mit uns sein mit deiner Kraft, die Leben schafft. Wer glaubt, ist nie allein! Du bist Jesus, der Sohn Gottes, allen Menschen bist du nah. Zur Freundschaft lädst du uns ein, Leben in Fülle willst du uns sein in Zeit und Ewigkeit!

Gebet: *Christus, unser Bruder und Weg zum Vater*

V. Jesus, Bruder und Herr, wir hören auf dein Wort und schauen auf dein Beispiel. Du schaffst Freiheit und lässt dich ans Kreuz binden für die Gebundenen.

A. Du brauchst keine Gewalt und weichst dem Opfer nicht aus. Meister des Lebens, an dir sehen wir, was es heißt, Mensch zu sein.

V. Durch dein Antlitz hindurch schauen wir das Antlitz Gottes. Wo du bist, da wachsen Versöhnung, Frieden und Einheit.

A. Wo du bist, auferstandener Herr, da verwandelt sich die Welt.

V. Jesus, du der Weg auf dem wir gehen; du bist die Wahrheit, die uns frei macht; dein Leben erhoffen wir für uns.

A. Denn du bist für uns Mensch geworden. Du hast den Armen die Frohe Botschaft gebracht.

V. Jesus, du zogst durch Galiläa, riefst die Jünger in deiner Nachfolge und tatst allen Gutes.

A. Du speist die Hungernden und heilst die Kranken. Du bringst den Sündern die Barmherzigkeit Gottes.

Lied: GL 915 (Prozessionsbüchlein)

2. Maria, Jungfrau und doch Mutter / von einem Sohn, der Gottmensch ist, / der unser Herr und unser Bruder, / der aller Menschen Heiland ist; / O bitt für uns, du beste Mutter, / verlass doch deine Kinder nicht!

Gebet: *Gottes Geist, unser Beistand*

V. Gottes Geist ist der Tröster und Beistand, uns vom Herrn gegeben. Er wirkt in uns Leben und Licht, Liebe und Kraft. Wer für Gottes Geist sein Herz öffnet, der ist nie allein.

A. Heiliger Geist, wir rufen zu dir: Stärke die Kirche. Eine die getrennte Christenheit. Mache uns zu geistlichen Menschen. Gib uns die Sprache der Liebe. Nimm dich unserer Schwachheit an.

V. Sende aus deinen Geist, und alles wird neu geschaffen,

A. und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

V. Gott, du hast die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt. Gib, dass wir in diesem Geist verstehen, was recht ist und seines Trostes uns alle Zeit erfreuen. Durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

Lied: GL 351

1. Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, / besuch das Herz der Kinder dein, / erfüll uns all mit deiner Gnad, / die deine Macht erschaffen hat.

2. Der du der Tröster wirst genannt, / vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, / du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, / der Seele Salbung, höchstes Gut.

Gebet: *Die Heiligen – Maria, unsere Weggefährtin*

V. Gepriesen bist du, Gott Heiliger Geist, Lebensspender, wecke uns auf aus unserer Trägheit und Satttheit. Hilf uns zu einer Erneuerung der Kirche und der Welt aus dem Evangelium.

A. Wir bedürfen ständig der Erneuerung. Darum beten wir: Sende aus deinen Geist, Herr, erneuere das Antlitz der Erde. Und fange bei mir an.

V. Die großen Lichtgestalten, die Heiligen der Kirche, ermutigen uns auf unseren Glaubensweg. Unzählige Frauen und Männer haben sich ganz von Gott und seiner Hoffnungsbotschaft durchdringen lassen.